



Jugendarbeit im Landkreis Oberallgäu

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Kreisjugendring & Kommunale Jugendarbeit



KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit

Impressum

Herausgeber	Kreisjugendring Oberallgäu des Bayerischen Jugendrings Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch die Vorsitzende Katharina Bentele
Geschäftsstelle	Schloßstraße 10 87527 Sonthofen Telefon: 08321 / 612111 E-Mail: kreisjugendring@lra-oa.bayern.de Online: www.kjr-oberallgaeu.de
Öffnungszeiten	Montag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr Dienstag 8.00 - 13.00 Uhr Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Redaktion	Gabriele Kitto Cornelia Ney Brigitte Fink Jens Moosbrugger Melanie Zarembo Klaus Hellmich
Layout	Klaus Hellmich
Auflage	300 Stück

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorsitzenden

Seite 4 - 5



1. Gremien des KJR

Seite 6 - 12



2. Einrichtungen

Seite 13 - 17



3. Mitarbeiterbildung

Seite 18 - 19



4. Ferienprogramm

Seite 20 - 27



5. Jugendbildung & Projekte

Seite 28 - 31



6. Zuschusswesen & Finanzielles

Seite 32 - 33



7. Jugendpolitik

Seite 34 - 35



8. Gemeindeberatung

Seite 36 - 37

9. Danksagung

Seite 38 - 39



Vorwort

*Katharina Bentele
1. Vorsitzende des
Kreisjugendrings Oberallgäu
seit April 2016*

*Verbandszugehörigkeit:
Bund der Katholischen Jugend*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Tätigkeitsbericht blicke ich bildlich betrachtet durch den Rückspiegel. Im Frühling 2020 stehen Neuwahlen an, bei denen ich mich nicht mehr zur Wahl stellen werde. Dies hat den Grund, dass sich privat mein Blick fest nach vorn richtet. Mit den wachsenden Aufgaben im Familienbetrieb und unserer -ab Mai 2020- vierköpfigen Familie würde ich dem Amt der Vorsitzenden nicht die Aufmerksamkeit schenken können, die es verdient hat.

In der Vorstandschaft wird somit ein Platz frei. Gerne möchte ich alle Jugendlichen ermutigen, Jugendarbeit aktiv mitzugestalten. Wer Interesse an einer solchen Mitarbeit hat, kann sich gerne an der Geschäftsstelle melden und einmal bei einer Vorstandssitzung probeschnuppern.

Schon jetzt danke ich der Vorstandschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für die gemeinsame Zeit und ich wünsche euch ein frisches, produktives, aktives und freudiges Jahr 2020 und natürlich alle darauffolgenden Jahre.

Beim Blick durch den Rückspiegel schaue ich auf ein gelungenes und erfolgreiches Jahr 2019, in dem sich viel getan hat. Zusammen mit der Vorstandschaft, vielen ehrenamtlichen Helfern und unseren Verbänden hat der Kreisjugendring Oberallgäu etliche Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen angestoßen und organisiert.

Unsere Freizeiten inklusive zweier Zeltlager waren im Jahr 2019 unglaublich gut besucht und weit im Voraus in „null-komma-nichts“ ausgebucht. Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot jährlich so positiven und stetig wachsenden Zuspruch findet und wir unser Freizeitangebot somit permanent erweitern und weiterentwickeln können.

Ich habe meine Zukunft in meiner

Kreisjugendring Oberallgäu / Kommunale Jugendarbeit



Einen Schritt, dem Klimawandel entgegenzuwirken und Insekten und Bienen neuen Lebensraum zu bieten, traten wir im November an. Zusammen mit Oberallgäuer Jugendlichen und Schülern der Landwirtschaftsschule Kempten pflanzten wir Obstbäume im Garten des Jugendtagungshauses in Diepolz.

Unsere Zuschussrichtlinien konnten wir an der Herbstvollversammlung 2019 zugunsten unserer Mitgliedsverbände überarbeiten und somit einen weiteren Teil zur Förderung der Entwicklung von Jugendlichen in Angeboten der Verbände beitragen.

Im Sinne der politischen Teilhabe konnten wir im Jahr 2019 einige positive Veränderungen mit dem Landkreis erzielen. Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Gremien und vorallem unserem Landrat Herrn Anton Klotz, dessen Amtszeit fast zeitgleich mit meiner enden wird. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Zeit mit Ihrer Familie.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen und freue mich auf alle Neuigkeiten, die mich in Zukunft vom Kreisjugendring Oberallgäu erreichen werden.



Katharina Bentele
Vorsitzende des
Kreisjugendrings Oberallgäu
Februar 2020



1. Gremien des KJR

1.1 AUFBAU UND ORGANISATION

Der Kreisjugendring (KJR*) bildet gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Oberallgäu eine Arbeitsgemeinschaft. Oberstes Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Entwicklung junger Menschen im Oberallgäu positiv zu unterstützen und die Rahmenbedingungen zu verwirklichen.

Hierzu sind Angebote zur Verfügung zu stellen, die an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Die Angebote sollen zur Selbstbestimmung befähigen, gesellschaftliche Mitverantwortung fördern und zu sozialem Engagement anregen.

Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft und der freiwillige Zusammenschluss von Jugendverbänden, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Oberallgäu.

Die Jugendorganisationen bestimmen hierfür Vertreter/innen, sogenannte Delegierte, die im Auftrag des Verbandes oder der Initiative tätig werden. Der KJR setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Oberallgäu ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und Jugendpolitik vertritt er die Belange aller jungen Menschen.

Der Landkreis Oberallgäu ist der örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe. In dieser Funktion ist der Landkreis selbst verpflichtend tätig und hat in seinem Wirkungskreis nach § 79 Abs. 1 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den gesamten Bereich der Jugendarbeit. Innerhalb der Verwaltung des Jugendamtes ist die Kommunale Jugendarbeit die Fachstelle der Jugendarbeit im Landkreis.

** Die Arbeitsgruppe Kreisjugendring Oberallgäu / Kommunale Jugendarbeit wird in den folgenden Ausführungen mit KJR abgekürzt.*

ORGANIGRAMM KREISJUGENDRING

Jugendverbände, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften



Jugendverbände wählen Vertreter/-innen (Delegierte)

Vollversammlung des KJR Oberallgäu (2x jährlich)

Delegierte wählen Vertreter/-innen (Vorstandschafft)
alle 2 Jahre

Übernahme strategischer Aufgaben

Beratung

Operative
Aufgabenumsetzung

Geschäftsstelle des KJR

DIE VORSTANDSCHAFT STELLT SICH VOR:

Katharina Bentele (BDKJ)

1. Vorsitzende

Ressort: Pädagogische Angebote

- Bund der Katholischen Jugend
- Jugendtheater Martinszell
- Allgäu Schwäbischer Musikbund



Nico Haug (Bayerische Trachtenjugend)

2. Vorsitzender

Ressort: Einrichtungen

- Bayerische Trachtenjugend
- IG Tracht
- Bayerisches Jugendrotkreuz



Markus Schön (Schützenjugend)

Beisitzer

Ressort: Einrichtungen

- Bayerische Schützenjugend
- Technisches Hilfswerk - Jugend Sonthofen
- Deutsche Lebensrettungsgesellschaft



Jürgen Schiechtele (Sprecher der offenen JA)

Beisitzer

Zuschussbeauftragter

Ressort: Einrichtungen (Leitung)

- Jugendtreff „Upstairs“ Dietmannsried
- CPA Adventjugend Bayern
- Malteser Jugend



Philine Blees

Beisitzerin

Ressort: Pädagogische Angebote

- Jugend Bund Naturschutz
- Gewerkschaftsjugend DGB
- Jugendparlament Dietmannsried

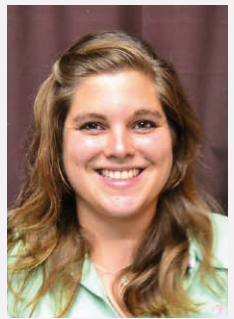


Kathrin Espinal Palavicine (Evangelische Jugend)

Beisitzerin

Ressort: Pädagogische Angebote (Leitung)

- Evangelische Jugend
- VCP (Pfadfinder)
- Bayerisch-Schwäbische Fasnachtsjugend



Johannes Rupp (Fearless Jugendarbeit Sonthofen)

Beisitzer

Ressort: Einrichtungen

- Jugendfeuerwehr
- Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Bayerische Sportjugend





1.2 VOLLVERSAMMLUNG 2019

*Frühjahrsvollversammlung in Diepolz
am 09.04.2019*

Jedes Jahr die gleiche Location, nur jeweils ein anderes Datum! Die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendring Oberallgäu fand am 09.04.2019 in unserem Jugendtagungshaus in Diepolz statt.

Neben den regulären Tagesordnungspunkten und allgemeinen Bekanntgaben wurde der Vollversammlung wie jeden Frühling der Arbeits- und Tätigkeitsbericht des Vorjahres vorgestellt. Anschließend stellte unser Geschäftsführer Klaus Hellmich die Jahresrechnung 2018 vor. Der Kreisjugendring Oberallgäu hat im Haushaltsjahr 2018 gut gewirtschaftet und einen kleinen Gewinn erzielt. Dieses Geld wird wieder zu 100 % in die Jugendarbeit gesteckt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Aufnahme der Jugendgruppe „Fearless Jugendarbeit Sonthofen“ auf dem Programm. Johannes Rupp stellte den Delegierten die Jugendgruppe vor.

In einer Powerpoint wurde die Jugendarbeit der „Fearless Jugendarbeit Sonthofen“ ganz anschaulich beschrieben. Highlights der Jugendgruppe sind die jährlichen Sommerzeltlager, genannt „SoLa“, an denen über 100 Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Nach einer angeregten Diskussion der Delegierten wurde eine Empfehlung verabschiedet, die für die Aufnahme beim Bayerischen Jugendring erforderlich ist.

Mit einem kleinen Quiz wurde die Versammlung aufgelockert. Die Gewinner erhielten unterschiedliche Preise. Eine Gruppe gewann Taschenlampen, damit ihnen immer ein Licht aufgeht, eine andere Gruppe Süßigkeiten.

Am Ende war noch die Gelegenheit sein Können am Kicker zu beweisen. Hier wurde so mancher Delegierte zu einem begeisterten Kickerspieler und brachte sein Talent zum Vorschein.



Herbstvollversammlung im Feuerwehrhaus Martinszell am 19.11.2019

Auf Einladung der Kreis-Jugendfeuerwehr Oberallgäu fand die diesjährige Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes Oberallgäu im Feuerwehrhaus in Martinszell statt. Anlass ist das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Oberallgäu, die im Oktober 1999 eben in Martinszell mit damals 17 Jugendgruppen gegründet wurde.

Vor der Versammlung nutzen viele Delegierte die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

In einem Kurzvortrag stellte der Kreis-Jugendfeuerwehrwart Florian Speigl die Jugendfeuerwehr Oberallgäu vor. Viel Applaus bekamen die beiden Imagespots zur Jugendfeuerwehr - „Ich bin dabei - wo bleibst du?“.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Jahresplanung 2020. Sehr erfreut zeigten sich die Delegierten über die Übernahme der Bauträgerschaft und der voraussichtlichen Kosten in Höhe von 55.000 € durch den Landkreis Oberallgäu für die

Errichtung einer Schutzhütte am Zeltplatz am Niedersonthofener See. Einen symbolischen Eigenanteil von 5.000 € trägt der KJR Oberallgäu.

Im kommenden Jahr wird es mehrere Fortbildungsangebote, wie ein Fahrsicherheitstraining oder die Ausbildung zum Rettungsschwimmer für die Jugendleiter geben.

Das Ferienprogramm beinhaltet wieder tolle Angebote, wie die Kunst- und Theatertage an Ostern und das Kids Camp I. und II., Rockt den Berg, Fit und Sicher, sowie Pferdeglück I. und II. in den Sommerferien.

Einstimmig verabschiedeten die Delegierten den rund 260.000 € umfassenden Haushaltsplan, das Jahresprogramm 2020 sowie die Anpassung der Zuschussrichtlinien. Durch die finanzielle Unterstützung möchte der Kreisjugendring die Verbände und Vereine stärken und motivieren, Jugendarbeit voranzubringen.



1.3 ARBEIT DER VORSTANDSCHAFT

Neben den zwei Vollversammlungen traf sich die Vorstandschaft im Jahr 2019 11x (1x/Monat, August ist Sommerpause) zu Vorstandssitzungen und nahm wie jedes Jahr ihr Vertretungsrecht unter anderem beim Jugendhilfeausschuss (siehe Seite 31), der Regionalentwicklung und dem Bezirksjugendring wahr.

Zwei größere Projekte wurden von der Vorstandschaft selbst durchgeführt.

Im Mai fand die U-18 Europawahl statt. Über 300 Jugendliche konnten wieder ihre Stimme an drei Wahllokalen abgeben. In Sonthofen bestand im Jugendhaus die Möglichkeit zu wählen und in Immenstadt am Gymnasium.

In Dietmannsried führte das Jugendparlament die U-18 Europawahl an der Mittelschule durch.

Hier die Ergebnisse der Europawahl U-18 (Jugendliche bis 18 Jahre) und dem offiziellen Wahlergebnis in Bayern.

	U- 18 Wahl	Bayern
CSU	18,81%	40,7%
SPD	3,96%	9,3%
Grüne	32,67%	19,1%
AfD	7,92%	8,5%
Freie Wähler	4,46%	5,3%
FDP	5,94%	3,4%
Linke	0,99%	2,4%
ÖDP	4,46%	3,1%

Im November pflanzte die Vorstandschaft des Kreisjugendrings zusammen mit Jugendlichen und Landwirtschaftsschülern der Landwirtschaftsschule Kempfen Obstbäume. Dafür stellte der Kreisjugendring das Gelände seines Jugendtagungshauses in Diepolz zur Verfügung. Alle Beteiligten waren sich einig: Sie wollen dem Klimawandel etwas entgegensetzen, Insekten und Bienen einen Lebensraum ermöglichen und heimische Obstsorten wieder neu beleben. Die Aktion fand im Jahr der Biodiversität (biologische Vielfalt) statt.



2. Einrichtungen

2.1 GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle arbeiteten 2019 sieben Mitarbeiter/innen. Diese sind zum Teil Mitarbeiter/innen des Landkreises Oberallgäu und des KJR, die damit beauftragt sind, die Beschlüsse des KJR auf operativer Ebene umzusetzen und die Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit zu erfüllen:

Gaby Kitto

Verwaltungsangestellte
Verleih-Service, Jugendtagungshaus
Diepolz, Zeltplatz NiSo, Gremien

Conny Ney

Verwaltungsfachangestellte
Kassenleitung, Ferienpass,
Zuschusswesen

Jens Moosbrugger

Projektleitung „Zukunftsmacher“

Klaus Hellmich

Leitung der Geschäftsstelle und
Kommunaler Jugendpfleger
Jugendverbandsarbeit, offene Ju-
gendarbeit, Aus- und Fortbildungs-
programm für Jugendleiter/innen

Gitti Fink

Kommunale Jugendpflegerin
Gemeindeberatung, gemeindliche
Jugendarbeit, Spielmobil

Anja Kocher

Pädagogische Mitarbeiterin
Projekt Spielmobil

Melanie Zaremba

Pädagogische Mitarbeiterin
Maßnahmen der Jugenderholung,
außerschulische Jugendbildung



DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE VERSTÄRKTEN 2019 ...

Andrea Kohlroß

Betreuung der Gruppen im Jugendtagungshaus Diepolz und Hausdienst

Peter Kohlroß

Hausmeister im Jugendtagungshaus Diepolz

SOWIE EHRENAMTLICHE HELFER/IN- NEN, DIE DEM KJR KONTINUIERLICH ZUR SEITE STANDEN:

Susi Diebold

Zeltplatzwartin am Jugendzeltplatz am Niedersonthofener See

Karl Ney

Versetzen der Spielmobile und handwerkliche Unterstützung

Klaus Lang

Projektleiter Kinderfilm-Jury mit Unterstützung durch Ildiko Seitz

Eine Ära geht zu Ende!

Nach über 12 Jahren gab Klaus Lang sein ehrenamtliches Engagement in der Kinderfilm-Jury zum 31.12.2019 auf. 126 Filme hat er mit Kindern- und Jugendlichen in dieser Zeit bewertet. Der Kreisjugendring Oberallgäu bedankt sich für diese wertvolle Arbeit. Gleichzeitig sind wir in Planung um eine Nachfolge.

Wir sagen
DANKE

2.2 MATERIAL-VERLEIH

Um Jugendarbeit zu ermöglichen, braucht es nicht nur ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Mittel, sondern auch verschiedenste Geräte und Materialien.

Der KJR bietet einen umfangreichen Fundus, aus dem Jugendorganisationen zu günstigen Preisen Material entleihen können.

Das Materiallager befindet sich in der Kirchstraße 5 in Sonthofen.

Hier eine Übersicht darüber, wie gefragt die einzelnen Geräte und Materialien in unserem Verleih 2019 waren.

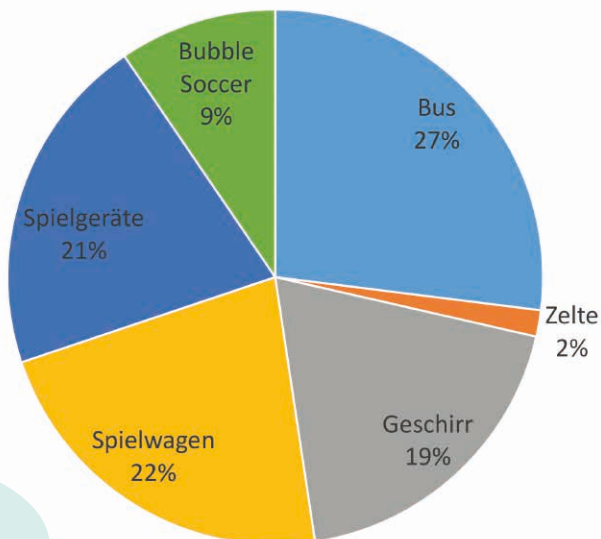


Unser Tipp ...



Ihr veranstaltet für euren Verband eine größere Feier? Wir haben das passende Geschirr und Besteck! Gleich anrufen und reservieren unter 08321-612-111.

Materialverleih 2019





2.3 JUGENDZELTPLATZ AM NISO (MAX. 40 PERSONEN)

Klein aber fein! Der Zeltlagerplatz des Kreisjugendrings Oberallgäu am Niedersonthofener See (NiSo) ist ein beliebter Platz für Jugendgruppen, Schulklassen und soziale Organisationen.

Mit viel Engagement kümmert sich unsere Zeltplatzwartin am NiSo, Susi Diebolder, um die an- und abreisenden Gruppen und steht ihnen für Fragen rund um den Aufenthalt zur Seite.

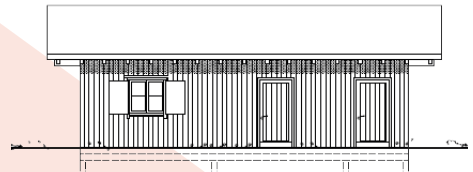
In den ersten zwei Sommerferienwochen wurde der Zeltplatz von uns selbst für das Zeltlager „Kids-Camp I. und II.“ mit insgesamt 60 Kindern und 16 Betreuern genutzt.

Die Floßbauaktion vom Jugendrotkreuz fand 2019 insgesamt fünf Mal unentgeltlich auf unserem Zeltplatz statt.

Seit einiger Zeit plant die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Oberallgäu, eine Schutzhütte auf dem

Zeltplatz zu errichten. Zum einen soll die Unterkunft Schutz vor Unwettern für unsere Zeltplatzbeleger gewährleisten, zum anderen können hier Material und Wertgegenstände gelagert werden.

Der Landkreis Oberallgäu hat sich bereiterklärt einen Großteil der Kosten in Höhe von 55.000 € zu übernehmen.



Seitenansicht - SUEDEN

Überblick Belegung 2019

Belegergruppen	12
Saisontage	84
tatsächliche Belegungstage	42
Übernachtungen gesamt	500



2.4 JUGENDTAGUNGSHAUS DIEPOLZ (MAX. 42 PERSONEN)

In herrlicher Lage im Oberallgäu bietet unser Jugendtagungshaus Diepolz zu jeder Jahreszeit einen besonderen Aufenthalt. Das Selbstversorgerhaus mit insgesamt 42 Schlafplätzen bietet für viele Gruppen ausreichend Platz.

Unser Jugendtagungshaus Diepolz ist ausgestattet mit einer professionellen Gastronomieküche, einem geräumigen Speisesaal, einer großzügigen Sonnenterrasse und einer weitläufigen Indoor-Spielfläche!

Im Jahr 2019 standen wieder einige Renovierungsmaßnahmen an.

So wurden etliche Fenster erneuert und der Bodenbelag an den Balkonen renoviert.

Für den Seminarraum im Untergeschoss wurde die Planung einer eigenen Toilette vorangetrieben, um

einen eigenständigen Seminarbetrieb zu ermöglichen.

Überblick Belegung 2019

Belegergruppen	36
Belegungs Nächte	110
Übernachtungen gesamt	2.820

Gruppen aus dem Oberallgäu	11
...aus anderen Landkreisen	25

Schulen	1
Vereine, Verbände, kirchl. Jugendgruppen	35

Zusätzlich fanden im Jugendtagungshaus zwei sechstägige KJR-Freizeiten mit Übernachtung sowie zwei dreitägige Schnitttage für unsere Filmprojekte statt.



3. Mitarbeiterbildung

Die regelmäßige Arbeit im Jugendverband/Jugendtreff bietet Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement und Spaß, bedeutet aber auch eine komplizierte Auseinandersetzung mit Organisation und Planung, Umgang mit Entscheidungsträgern und Konfliktsituationen.

Der KJR kümmert sich deshalb um unterschiedliche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, die Ehrenamtliche in ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Vor allem ist dieses Angebot für Jugendorganisationen wichtig, die keine Dachorganisation haben und deren Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten nutzen könnten.

3.1 SEMINARE FÜR JUGENDLEITER/INNEN

Vom 25.05. bis 26.05.2019 stellten sich vier Jugendleiter/innen der Herausforderung und absolvierten die Ausbildung zum Rettungsschwimmer (Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen Bronze). Angeleitet von Herrn Mahnel (DLRG) wurden Theorie und Praxis erfolgreich verknüpft.

Zugleich bestand am 25.05.2019 die Möglichkeit ein Fahrsicherheitstraining zu absolvieren. Gerade bei Ausflügen mit Kindern ist ein sicheres Fahrverhalten notwendig. Daher organisierte der Kreisjugendring Oberallgäu für seine Mitgliedsverbände in Kooperation mit der Verkehrswacht Sonthofen diese Möglichkeit. In den nächsten Jahren kann das Fahrsicherheitstraining als ein Baustein zur Verlängerung der JuLeiCa genutzt werden.



3.2 BETREUERSCHULUNGEN

Betreuerschulung Freizeiten

Anfang Juni 2019 veranstaltete der Kreisjugendring Oberallgäu eine kompakte eintägige Schulung für 13 Betreuer/innen der eigenen Freizeiten.

Die Betreuerschulung begann Samstag in der Früh mit einer Schulungseinheit „Erste-Hilfe für Kinder- und Jugendfreizeiten“ mit Herrn Buhmann vom BRK.

Im Anschluss ging es mit Themen zu pädagogischen Maßnahmen und rechtlichen Grundlagen weiter.

Nach der Mittagspause gab es die Einführung in die Planung von Freizeiten mit anschließender Gruppenarbeit zur konkreten Ideensammlung und Planung der Ferienmaßnahmen. Diese wurden in der Gruppe vorgestellt mit Zeit für Fragen und Austausch.

Die Einheit „Auffrischung von Gruppenspielen“ diente als Auflockerung und Anregung zur praktischen Umsetzung. Ebenso gaben die kreativen Einwurfe Inspiration für die Praxis mit.

Betreuerschulung Spielmobil

2019 kamen insgesamt 50 ehrenamtliche Betreuer/innen (teils durch die Gemeinden gestellt, teils vom KJR) und 9 pädagogische Leiter/innen zum Einsatz. Damit alle Teilnehmer/innen auf ihre Aufgaben als Betreuer/in auch gut vorbereitet waren, veranstalteten Gitti Fink und Anja Kocher zwei ganztägige Vorbereitungskurse für alle beteiligten Helfer/innen. Diese fanden am 13.07. und 14.07.2019 in der Montessorischule in Sonthofen statt.

Ziel der Ausbildung ist es, dass die ehrenamtlichen Betreuer/innen neben pädagogischen Grundlagen für die Leitung von Kindergruppen und der Klärung von organisatorischen Fragen (Aufsichtspflicht, Versicherungsfragen), vor allem praktische Tipps und Ideen für die alltägliche Arbeit mit Kindern erhalten.

Als Grundlage des diesjährigen Mottos diente die im Vorfeld der Maßnahme in Zusammenarbeit mit den Spielmobilleitungen erstellte Ideen- und Materialsammlung mit Bastelangeboten, Musik, Tänzchen, Bewegungsspielen, Rallye,.....



4. Ferienprogramm

INFO- & SCHNUPPERTAG

Zu unserem Info- und Schnuppernachmittag kamen am 05. Juli 2019 alle interessierte Kinder und Eltern zusammen. Sie wurden über Abläufe und wichtige Gegebenheiten der jeweiligen Freizeiten informiert, konnten persönliche Fragen stellen, ggf. schon Fahrgemeinschaften bilden und einen Teil der Betreuer/-innen kennenlernen. Es gab für alle Snacks und Getränke und für die Kinder kleine Spiele zum Kennenlernen.

ZUM FERIENPROGRAMM

Zum zweiten Mal gab es 2019 den „save the date“ Flyer zu unseren angebotenen Ferienfreizeit mit allen wichtigen Daten und Fakten und dem Link zu unserer Homepage für weitere Informationen und zur Online-Anmeldung.

Die Flyer wurden über die Schulen an alle Schüler/-innen im Landkreis im Zeitraum um die Faschingsferien verteilt. Unser Ferienprogramm ist

ausführlich und jederzeit mit aktuellen Änderungen online verfügbar. Durch ein vielseitiges Angebot haben wir den Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Oberallgäu eine tolle Freizeit- und Feriengestaltung mit Gleichaltrigen ermöglicht. Mit unserem Programm „Ostern mit Kultur“ mit den „Kunst- und Theater-Tagen“ ging es in den Osterferien 2019 wieder bunt und ausdrucksstark zu.

Dabei standen neben den Schwerpunkten Kreativität und Ausdrucksstärke während der Osterferien, sowie Sport und Natur während der Sommerferien, wie jedes Jahr Erholung, Spaß, Spiel und Geselligkeit im Vordergrund.

Unsere Aktivitäten vermitteln lebenspraktisches Wissen außerhalb des Klassenzimmers und gesellschaftliche Werte.

Auf dem Programm standen wieder Wochenangebote ohne Übernachtung mit flexiblen Bring- und Abholzeiten in Form einer einstündigen Gleizeit, sowie Tages-Touren.

Dazu waren insgesamt 33 ehrenamtliche Betreuer/-innen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen unserer zehn Ferienfreizeiten im Einsatz.



4.1 SPIELMOBIL-TOUR 2019

Auf den „Spuren der Indianer“ ging es heuer mit einer relativ konstant angenehmen Wetterlage durch die unendliche Weite des Landkreises Oberallgäu.

Die Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren erwartete ein vielfältiges Angebot: vom Erlernen der Indianer-Zeichensprache, wilden Bewegungsspielen bis hin zu Bastelaktionen wie der Herstellung von Pfeil und Bogen, Medizinbeutel oder Indianerschmuck. Bei der Naturolympiade der Stämme wurde die Geschicklichkeit, das Wissen und die Phantasie der kleinen Indianer getestet und am Ende der Woche beim PowWow-Indianerfest allen geladenen Gästen präsentiert.

Die Spielmobil-Tour ist ein offenes und kostenloses Spielangebot. Es findet bei jeder Witterung statt und bedarf keiner Anmeldung. Die Gemeinden werden mit 700 € pro Einsatz an den Kosten beteiligt, wobei dieser Betrag bei Weitem nicht kostendeckend ist und das Spielmobil somit als Unterstützung

des KJR und des Landkreises für das Ferienprogramm der kreisangehörigen Gemeinden verstanden werden darf.

Zahlen und Fakten:

- Anzahl der Leitungen 9
- Anzahl der Betreuer/innen 50
- Teilnehmer Vorbereitungskurse 53
- Referenten Vorbereitungskurse 4
- Teilnehmende Gemeinden 15
- Anzahl der Kinder 590

Fazit:

- die gesamte Aktion Spielmobil ist bestens gelaufen
- es gab keine Nasen- Bein- oder Kopf- und Nervenzusammenbrüche
- dafür aber zahlreiche begeisterte Kinder und zufriedene Eltern





4.2 THEATER-TAGE

In der ersten Osterferienwoche vom 15. bis 18. April widmeten sich 11 Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren dem Impro-Theater. Mit Norman Graue vom allgäuEnsemble/WendeJacken und der Tänzerin Marita Kokott setzten die Kinder mit viel Spaß und Fantasie die Methoden spielerisch um. In kleinen Szenen wurde mal in einer erfundenen Fremdsprache diskutiert oder nur mit Gestik und Mimik sich verständigt. Mit dem Wort „freeze“ wurden Szenen eingefroren und die Darsteller mussten spontan in eine neue Rolle springen oder sie wurden vom Publikum per Einwurf in immer andere Länder geschickt. Zwischendurch gab es kleine Tanzchoreographien, die zusätzlich für gute Stimmung sorgten. Der krönende Abschluss war die sehr gelungene und humorvolle Aufführung vor den Eltern. Unsere drei ehrenamtlichen Betreuerinnen sorgten mit Spielen und kreativen Ideen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.



4.3 KUNST-TAGE

In dem schönen Kunstraum der Oberallgäuer Volkshochschule konnten 14 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren vom 23. bis 26. April ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihren Ideen mit Farbe und Druckstock Ausdruck verleihen. Tageweise gab es verschiedene Angebote, um den Kindern unterschiedliche Gestaltungsmittel näher zu bringen. In einem Zufallsverfahren wurde mit einem Acryl-Sand-Gemisch auf große Leinwand gemalt und Strukturen geschaffen. Aus Draht und Steinen haben die Kinder abstrakte Skulpturen entstehen lassen, die zu interessanten kleinen Kunstwerken wurden. Großen Anklang fanden auch die Drucktechniken wie Linolschnitt und Monotypie – nach der Erstellung des Druckstocks ging es mit Farbe und Walze an die Produktion der Drucke. Um den Kopf für neue Ideen frei zu bekommen, ging es täglich ins Freie und zwischendurch gab es Spiele, kleine Snacks und Getränke zur Stärkung.



4.4 EUROPA-PARK TOUR

Am 25.04.2019 ging es schon um fünf Uhr in der Früh mit großen Bussen auf Tour. In Kooperation mit den Gemeinden Dietmannsried, Altusried und Durach, sowie dem Busunternehmen Arnold ging es für 11 Kinder und Jugendliche im Alter ab 12 Jahren mit dem KJR einen Tag in den Europa-Park nach Rust und am späten Abend, nach einem aufregenden Tag voller Fun und Action zurück ins Allgäu.

4.5 LEGOLAND TOUR

Am 31.07.2019 fuhren 9 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren in Kooperation mit den Gemeinden Dietmannsried, Altusried und Durach, sowie dem Busunternehmen Arnold mit großen Bussen ins Legoland nach Günzburg. Zum Teil in Kleingruppen oder zusammen mit den Betreuern erkundeten sie mit viel Spaß den Park mit all seinen Spielgelegenheiten.



4.6 KIDS CAMP I.

Der KJR veranstaltet seit vielen Jahren sein Zeltlager in den Sommerferien auf dem eigenen Jugendzeltplatz am Niedersonthofener See.

Vom 28.07. bis 02.08.2019 ging es für 29 Jungs und Mädels zwischen 9 und 11 Jahren auf das Kids Camp I. In der kleinen Zeltstadt wurde in Sahara-Zelten übernachtet und gemeinsam gekocht. Es gab viele Bastel- und Spielangebote, die die Kinder frei wählen konnten. So sind selbst bemalte Turnbeutel, Tassen, Windlichter, Wurfstöcke, Leuchtmasken etc. entstanden und neben dem Schnitzen standen an den heißen Tagen eindeutig die Wasserschlacht und das Baden im See an erster Stelle.

Das sehr motivierte Team wurde von der erfahrenen Leitung Marei Kühn gut durch die Woche geführt. Durch ihre gute Vorbereitung und die kollegiale Zusammenarbeit des Teams wurde das Kids Camp I zu einem entspannten und schönen Erlebnis.



4.7 KIDS CAMP II.

Auf Grund der hohen Nachfrage gab es in diesem Jahr erstmalig ein 2. Kids Camp, welches ebenfalls schnell ausgebucht war. Vom 04.08. bis 09.08.2019 ging es für 30 Jungs und Mädels zwischen 9 und 11 Jahren auf das Kids Camp II am Niedersonthofener See. Ein Teil des Teams der ersten Woche startete direkt weiter durch in die zweite Woche. Das Zeltlager wurde von Unwetter überrascht und musste für 2 Nächte in die nächstliegende Turnhalle evakuiert werden. Doch durch die gute Planung und das souveräne Handeln des Teams hat diese Herausforderung gut geklappt und so wurde das Kids Camp II ebenfalls zu einem entspannten – aber vor allem auch spannenden Erlebnis. In der kleinen Zeltstadt wurde in Sahara-Zelten übernachtet und gemeinsam gekocht. Es gab viele Bastel- und Spielangebote, die die Kinder frei wählen konnten. So sind selbst bemalte Turnbeutel, Tassen, Windlichter, Wurfstöcke, Leuchtmasken und vieles mehr entstanden.



4.8 FIT UND SICHER

In den Räumen des Jugendtätigkeitshauses des Kreisjugendrings in Diepolz gab es zum zweiten Mal das sportliche Programm in Kooperation mit der vds Akademie Immenstadt. Vom 28.07. bis 02.08. nahmen 7 Mädchen und 10 Jungs im Alter von 12 bis 15 Jahren an dem Selbstschutztraining teil. In den täglichen intensiven Trainingseinheiten ging es nicht nur um körperliches Training sondern auch um mentale Stärke und ein selbstbewusstes Auftreten, bis die Teilnehmer/innen am Ende gegen den „Blackman“ antreten konnten. Verbunden war dies mit viel Spaß und einem kameradschaftlichen Umgang. Vor und nach dem Training gab es durch unser Team unter der Leitung von Christoph Heisl viel freie Zeit um gemeinsam Spiele zu spielen, zu kickern, oder sich einfach auszuruhen. Auf dem Programm standen ein Besuch im gegenüberliegenden Bergbauernmuseum, Wasserschlachten, eine Schnitzeljagd, eine Nachtwanderung mit Masken und natürlich das Grillen mit Lagerfeuer und Stockbrot.



4.9 ROCKT DEN BERG

Auf Grund der großen Nachfrage fand unsere Outdoor-Freizeit zum ersten Mal in unserem eigenen Jugendtagungshaus in Diepolz statt. Es nahmen 14 abenteuerlustige Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren vom 04. bis 09.08. an der Freizeit teil. Frühstück und Abendessen gab es vor Ort, für den Tag draußen in der „Wildnis“ wurde Proviant mitgenommen.

Von dort aus ging die Gruppe gemeinsam mit den Betreuern täglich auf Tour und erlebte tolle Abenteuer. An einem Tag ging es für die Teilnehmer/innen nach Immenstadt in die Bogensehne, wo sie mit vorheriger Trainingsanleitung den Parcours machten. Einen weiteren Tag wurde es erfrischend beim Wasserskiifft Inselsee Allgäu. Mit dem Sessellift ging es zum Kletterwald Bärenfalle und abwärts sauste die Gruppe mit dem Alpsee Coaster ins Tal. Im Immenstädter Freibad gab es dann noch die wohlverdiente Erfrischung, bevor es am Freitag wieder nach Hause ging.

Begleitet wurden die Highlights von einem Rahmenprogramm wie Disc Golf spielen, Schnitzeljagd ...

4.10 PFERDEGLÜCK

In Kooperation mit dem Reiterhof Ochsenkopf in Missen-Aigis jährte und bewährte sich die Pferdefreizeit zum siebten Mal. Insgesamt nahmen 16 Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren an den Reiterferien vom 11.08. bis 17.08.2019 teil.

Die Teilnehmerinnen durften in das Hofleben eintauchen. Sie übernachteten vor Ort, halfen bei der Stallarbeit und verbrachten viel Zeit auf und an den Pferden. Es wurde ausgeritten, voltigiert und in der großen Reithalle bekamen sie Reitstunden.

Die drei Betreuerinnen unter der erfahrenen Leitung von Blanka Besler unternahmen zusammen mit den Mädchen Ausflüge in die umliegende Natur und eine Fackelwanderung. Sie machten Stockbrot am Lagerfeuer, bastelten Traumfänger und Windlichter und bemalten Tassen und Turnbeutel. Zu alkoholfreien Cocktails gab es Beauty-Masken und Massagen. Daneben wurden Gruppenspiele gespielt und ausgiebige Wasserschlächten brachten die ersehnte Erfrischung an den heißen Tagen.

4.11 SOMMERFERIENPASS

Der Sommerferienpass (SoFePass) ist seit über 40 Jahren fester Bestandteil im Angebot des Kreisjugendring/Kommunale Jugendarbeit Oberallgäu (KJR/KommJA OA).

Den Sommerferienpass stellen wir in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Ostallgäu, dem Familienstützpunkt Kaufbeuren und den Busunternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zusammen.

Der SoFePass kostet 7 € und bietet dafür allen Mädels und Jungs bis 17 Jahren mit Erstwohnsitz im Ober- und Ostallgäu, in den Städten Kempten und Kaufbeuren, in Jungholz und im Kleinwalsertal 180 kostenlose Gutscheine von verschiedensten Einrichtungen sowie freie Fahrt in allen Bussen während der Bayerischen Sommerferien.

Ohne die Bereitschaft, kostenlose Gutscheine zur Verfügung zu stellen, gäbe es keinen Ferienpass, daher ein ganz herzliches Dankeschön von uns und allen Kindern und Jugendlichen!

Zahlen zum SoFePass 2019 für das Oberallgäu / Kempten / Kleinwalsertal / Jungholz:

verkaufte SoFePässe 7.757 Stück
kostenlose SoFePässe 1.113 Stück*
insgesamt 8.870 Stück

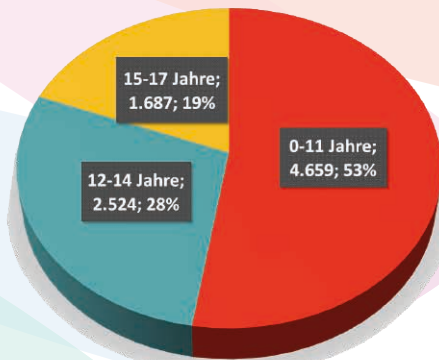
* ab dem 3. Kind einer Familie ist der Ferienpass kostenlos erhältlich.

Davon wurden insgesamt 30.271 Gutscheine eingelöst.

TOP 10 der Einrichtungen 2019

Einrichtung	Besuche
1. Freizeitbad Wonnemar, Sonthofen	2.491
2. Alpsee Bergwelt, Alpsee Coaster	2.217
3. Cambomare, Kempten	1.842
4. Aquaria, Oberstaufen	1.548
5. Alpsee Skytrail, Immenstadt-Bühl	1.292
6. Söllereckbahn Rodelbahn	1.136
7. Hündle Rodelbahn	939
8. Zoologischer Garten Augsburg	870
9. Familien-Vital-Park Burgberg	834
10. Cambomare Freibad, Kempten	826

Verkaufte Sommerferienpässe 2019



4.12 WINTERFERIENPASS

Der Winterferienpass (WiFePass) ist das alleinige Produkt des KJR/ KommJA OA und kostet 4 €. Im WiFePass 2018/2019 gab es neben 41 kostenlosen kulturellen, interessanten und sportlichen Angeboten auch 146 Ermäßigungen bei Skiliften und Bergbahnen. Die Gutscheine können immer vom 1. Dezember bis 28./29. Februar genutzt werden, die Ermäßigungen bis zum Ende der Skisaison. Ein Busticket des ÖPNV ist im Winter nicht dabei.

Insgesamt wurden 3.672 Pässe verkauft bzw. kostenlos ausgegeben:

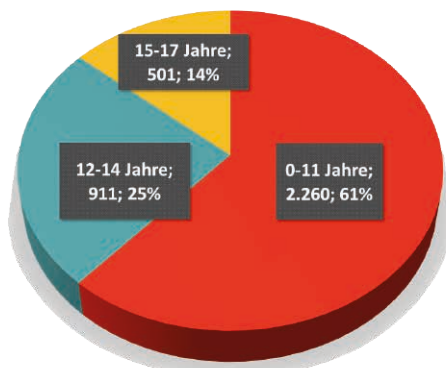
Bei den Einrichtungen können Gutscheine eingelöst und Ermäßigungen genutzt werden. Insgesamt wurden 4.559 Gutscheine mit einem Gegenwert von 40.059,70 € eingelöst und zwar am häufigsten in diesen Einrichtungen:

TOP 10 der Einrichtungen 2018-2019

Einrichtung	Besuche
1. Freizeitbad Wonnemar, Sonthofen	717
2. Erlebnisbad Aquaria, Oberstaufen	589
3. CamboMare, Kempten	440
4. Eisstadion, Kempten	337
5. Eissporthalle, Sonthofen	331
6. Spieserlifte Unterjoch, Halbtageskarte	309
7. Hallenbad, Immenstadt	268
8. Fellhornbahn, Oberstdorf	241
9. Skiliftgesellschaft links der Breitach - Ifen	156
10. Spieserlifte Unterjoch, Tageskarte	146

Über das umfangreiche Angebot und alles Wissenswerte zum Ferienpass können sich die Mädels und Jungs unter www.ferienpass-allgaeu.de informieren. Die Webseite wird je nach Saison entweder für den Sommerferienpass oder den Winterferienpass freigeschaltet. So gibt es ab Juni alle aktuellen Infos zum SoFePass und ab November die zum WiFePass.

Verkaufte Winterferienpässe 2018/2019





5. Jugendbildung & Projekte

Für den Kreisjugendring ist die außerschulische Jugendbildung ein wichtiger Baustein im Angebotsportfolio.

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Themenfelder anhand vielfältiger Methoden näher zu bringen.

Wir möchten damit die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen fördern und deren Reflexionsfähigkeit stärken.

5.1 KINDER-FILM-JURY

Seit über 10 Jahren sichtet, bewertet und diskutiert die Kinder-Film-Jury des KJR Kinder- und Jugendfilme im Kino in Immenstadt. Großzügig unterstützt durch die Kinobesitzer, Ildikó und Karl Seitz, lernen Kinder und Jugendliche zwischen 8-16 Jahren in diesem Rahmen, aktuelle Medienproduktionen kritisch einzuschätzen. Angeleitet

werden die Jurymitglieder durch Klaus Lang, der den KJR schon seit Beginn durch sein ehrenamtliches Engagement unterstützt.

Insgesamt traf sich die aus 12 Teilnehmern bestehende Kinder-Film-Jury 2019 acht Mal. Im Anschluss an jede Vorführung verfasste die Gruppe einen Presseartikel über die gesichteten Filme und schrieb kinder- und jugendgerechte Rezensionen.

Die Kinder sind sehr kritisch und äußern sich deutlich, wenn ein Film ihrer Meinung nach kinder- oder jugendgerecht angepriesen wird und sich dann als jugendgefährdend oder ungeeignet herausstellt. So hätten sie beispielsweise bei dem spannenden Film „Drachenzähmen“ die FSK (Freiwillige Selbstkontrolle) von 6 auf 8 Jahre angehoben. Filme 2019: „Shaun, das Schaf“ (Urteil: 5 Sterne = ausgezeichnet), „Marry Poppins“ (Urteil: 4 Sterne = sehenswert), „König der Löwen“ (Urteil: 5 Sterne = ausgezeichnet),....



5.2 UMWELT- UND ENERGIEWOCHEN

Klimaschutz steht für viele Jugendliche an erster Stelle. Was kann ich persönlich dazu beitragen? Welche Möglichkeiten habe ich? Aus diesem Grund finden die Projektwochen zum Thema „Energiewende und Energiesparen“ statt. Sie geben Antwort auf diese Fragen. Jugendliche nehmen außerdem unterschiedliche Tipps mit in ihren Alltag, Energie zu sparen und somit das Klima zu entlasten.

Im Februar starteten die Projektwochen in Kooperation mit dem SJR Kempten, den Allgäuer Überlandwerken und den Allgäuer Kraftwerken. Das Team in Sonthofen (Andrea Geißler und Christopher Pirk vom Allgäuer Kraftwerk und Klaus Hellmich vom KJR Oberallgäu) betreute Schüler/innen der achten bis elften Jahrgangsstufe aus unterschiedlichen Schularten.

Highlights sind wie immer die Messworkshops und die Challenge auf dem Energie-Fahrrad.

5.3 KORBTHEATER-TOURNEE 2019

In diesem Jahr standen zwei Stücke zur Auswahl auf dem Programm des einmaligen und außergewöhnlichen Korbtheaters von Alfred Büttner.

„Ein Schnabel voller Glück“ ist die schnatterstarke Geschichte für Glückskinder und Pechvögel. Eine Geschichte vom Sich-selbst-verlieren-und-wiederfinden.....

„Der kleine Drache zieht aus“ ist ein aufregendes Stück über die Sehnsucht nach dem Erwachsen werden und die Neugier auf das Unbekannte. Heiß und feurig! Mit vulkannetten Überraschungen.....

Fast 400 große und kleine Besucher erfreuten sich an den Auftritten, bei denen es Alfred Büttner versteht mit seinen Figuren den Kindern Werte und Positionen auf einzigartige Weise und durch seine liebenswerten Figuren zu vermitteln. Der KJR übernimmt die Bewerbung, Koordination und Anmeldung zum Korbtheater im Oberallgäu.



5.4 DIGITAL DAY 1.0

In Kooperation mit dem Bildungsbüro des Landkreises Oberallgäu, der Allgäuer Zeitung und dem Schulmedienzentrum Immenstadt startete am 19. Januar 2019 zum ersten Mal der „Digital Day 1.0“ in der Berufsschule Immenstadt. In 25 Workshops und einer Ausstellermeile konnten sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren über das Thema Digitalisierung umfassend informieren. Bei den Workshops war für jede Zielgruppe etwas dabei. Beispielsweise speziell für Kinder wurden Workshops der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ angeboten. Für Jugendliche bereitete eine Studentengruppe aus Augsburg eine -pädagogisch begleitete - LAN-Party vor oder nahm gemeinsam mit den Jugendlichen die Entstehung von Computerspielen unter die Lupe. Erwachsene und Senioren erhielten viele nützliche Informationen von der Polizei. Am Ende waren sich alle Kooperationspartner einig, möglichst rasch eine zweite Auflage zu starten.



5.5 DIGITAL DAY 2.0

Der zweite Digital Day in diesem Jahr fand dann am 06.11.2019 in der Grund- und Mittelschule Durach zum Thema „Ich weiß, was Du morgen getan hast“ statt. Der Kreisjugendring Oberallgäu stand für diese Veranstaltung wieder als Kooperationspartner zur Verfügung. Der bildreiche Vortrag von Herrn Holger Weber, bei dem er live konkrete Fälle im Internet zeigte, wechselte zwischen humorvollen und ernsten Passagen ab und klärte gleichzeitig auf. Weber zeigte zugleich auf, wie umfangreich berufliche und private Daten derzeit kommerziell und staatlich erhoben, ausgewertet sowie weiterverwendet werden bzw. wie sich leichtfertiges Surfverhalten negativ auswirken kann. Auch wurde erläutert, wie man sich mit einfachen technischen Mitteln vor dem Verlust privater Daten schützen kann. Mit gut 250 Schüler/innen und Auszubildenden und nahezu 100 Lehrkräften und Eltern, war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.



5.6 ZUKUNFTSMACHER

„Auf eine Spezi mit dem Bürgermeister“ titelte die Allgäuer Zeitung nach einer Auftaktveranstaltung mit Jugendlichen in Buchenberg. Als sogenannte Jungbürgerversammlung bzw. Jugendforum ist diese und weitere Beteiligungsaktionen ein Teil der Ergebnisse des Projekts „Zukunftsmacher“. Nachdem das zum Großteil LEADER-geförderte Projekt im Oktober 2017 mit der Konzepterstellung gestartet hat, steht das Berichtsjahr 2019 im Zeichen der Durchführung in den Gemeinden. Es wurden mit den Verantwortlichen vor Ort, wie etwa den Bürgermeistern und Jugendbeauftragten, Jugendfreundlichkeits-

Checks durchgeführt. Hierbei konnten vorhandene (jugendgerechte) Strukturen erkannt und durch Beratung sowie Unterstützung durch die Projektstelle direkt verbessert werden.

Die Bereitschaft zur Veränderung bei den Verantwortlichen und der Zulauf an jungen Menschen bei den Veranstaltungen vor Ort war hoch. So konnten wir unter anderem bei einem Jugendforum in Wildpoldsried 85 Jugendliche begrüßen – damit hatte anfangs keiner gerechnet.

Das zeigt uns aber auch den Bedarf und die Aktualität zum Ausbau der jugendgerechten Infrastruktur: Jugendtreffs, Hütten und Bauwagen, Skaterplatz, Veranstaltungen, Partys und auch die nötigen Fach-Kooperationen innerhalb der Gemeinden sind wichtig und ausdrücklich gewünscht!

Das Projekt Zukunftsmacher und das Team des Kreisjugendrings/ Kommunale Jugendarbeit Oberallgäu trägt dazu bei, die Beteiligung von Jugendlichen in den Fokus gesellschaftlicher Belange im Oberallgäu zu stellen.

Weitere Infos unter ...



6. Zuschusswesen & Finanzielles

6.1 ZUSCHÜSSE AN JUGENDORGANISATIONEN



Um Zuschüsse beim KJR OA beantragen zu können, müssen die Vereine/Verbände und Jugendgruppen stimmberechtigtes Mitglied im KJR OA sein.

Gerne unterstützen wir unsere Mitgliedsverbände bei ihrer wertvollen und abwechslungsreichen Jugendarbeit, sei es in der Jugendbildung, bei Freizeiten oder bei der Beschaffung von Geräten und Materialien.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt

- 77 Zuschussanträge eingereicht
- 73 wurden positiv bewertet
- 4 Anträge wurden abgelehnt

Es wurden insgesamt 17.478,47 € für die Jugendarbeit ausgezahlt und zwar für folgende Rubriken:

Zahl der Anträge	Art der Maßnahme	Gesamtförderung
24	Freizeiten mehrtägig	8.960,37 €
17	Sonstige Projekte	2.424,69 €
11	Förderung von Geräten und Materialien	2.000,00 €
7	Freizeiten verbandsspezifisch	1.352,94 €
13	Freizeiten eintägig	1.053,00 €
4	Außerschulische Jugendbildung	839,62 €
	Erst. Fahrtkosten Vollversammlungen KJR OA	860,43 €

Bei Fragen zur Antragstellung stehen wir euch gerne persönlich zur Verfügung. Unsere Zuschussrichtlinien und weitere Infos findet ihr über den QR-Code.





6.2 GERICHTLICHE GELDAUFLAGEN ZUGUNSTEN DES KJR

Der Kreisjugendring Oberallgäu erhält als öffentlich anerkannter und gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit auch die Zuweisung von gerichtlichen Geldauflagen (Bußgelder).

So wurden dem KJR im Jahr 2019 von der Staatsanwaltschaft Kempten 9 Bußgelder, dem Amtsgericht Kempten leider keine Bußgelder und dem Amtsgericht Sonthofen 3 Bußgelder mit einem Gesamtbetrag von 10.900 € zugewiesen. Davon erhielten wir tatsächlich 8.950 € von den Zahlungspflichtigen.

Die gezahlten Bußgelder konnten bestens für die Aktivitäten des Kreisjugendrings Oberallgäu verwendet werden. Der Betrag in Höhe von insgesamt 8.950 € floss in die Finanzierung von Ferienfreizeiten und Jugendleiterschulungen und kam somit der Jugendarbeit im Oberallgäu unmittelbar zugute.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Staatsanwaltschaft und den Amtsgerichten für diese aktive Unterstützung der Jugendarbeit im Oberallgäu!

6.3 FINANZIELLE FÖRDERUNG DURCH DEN LANDKREIS

Wie auch in den Jahren zuvor, erhielt der KJR eine pauschale finanzielle Förderung des Landkreises.

Zudem stellt der Landkreis die Büro- und Sachkosten kostenfrei zur Verfügung. Geschäftsführung, pädagogisches Personal und Verwaltungskräfte sind Angestellte des Landkreises. Die Wartung der EDV erfolgt beispielsweise durch die IT-Abteilung des Landratsamtes und vieles mehr.

Kurz gesagt: Ohne diese Förderung könnte der KJR nicht das leisten, wozu er derzeit im Stande ist. Daher an dieser Stelle dem Landkreis Oberallgäu, vertreten durch Herrn Landrat Anton Klotz, ein herzliches Dankeschön für diese Förderung!



7. Jugendpolitik

... soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Junge Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement ange-regt und hingeführt werden. Der KJR OA setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Oberallgäu ein.

7.1 BAULEITPLANUNG

Als Träger öffentlicher Belange nimmt der Kreisjugendring Oberallgäu Stellung zu Flächennutzungs-plänen und Bebauungsplänen der Gemeinden.

Dabei wird überprüft, ob bei der Planung die Belange von Kindern und Jugendlichen ausreichend beachtet wurden, beispielsweise durch die Berücksichtigung von Spielflächen oder die Verkehrsge-staltung.

7.2 JUGENDPARLAMENTE UND CO

Der Kreisjugendring verfolgt mit großem Interesse, dass Jugendbe-teiligungsformen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Kommunen und Jugendliche, die sich in einer Form der Partizipation einbringen möchten und planen, Jugendbeteiligung in ihrer Gemein-de/Stadt einzuführen, können auf die Unterstützung des KJR zählen.

Im Landkreis Oberallgäu existieren bereits drei Jugendparlamente. Diese nehmen ihre Aufgaben in Dietmannsried, Immenstadt und Sonthofen wahr. 2019 kam nun ein viertes Jugendparlament in Oberst-dorf hinzu. Die Parlamente treffen sich immer wieder zu einem Aus-tausch.

Voll engagiert zeigte sich das Jugendparlament Dietmannsried am 17.05.2019 bei der U-18 Euro-pawahl. Diese wurde an der Mittel-schule Dietmannsried durchgeführt. Über 100 Jugendliche hatten hier die Möglichkeit ihre Stimme abzu-geben.



7.3 BILDUNGSREGION OBERALLGÄU

Auch 2019 war der Kreisjugendring Oberallgäu durch die Geschäftsführung und die Kommunale Jugendpflege in den Arbeitskreissitzungen und Veranstaltungen der Bildungsregion Oberallgäu vertreten.

7.4 REGIONALENTWICKLUNG OBERALLGÄU

Im Gremium der Regionalentwicklung Oberallgäu ist der KJR ein stimmberechtigtes Mitglied. In den Sitzungen stimmt die Vorsitzende des KJR gemeinsam mit anderen stimmberechtigten Mitgliedern über die Gewährung entsprechender Projektgelder im Förderzeitraum ab. Mindestens zweimal jährlich tagt dieses Gremium und vergibt für unterschiedliche Bereiche Fördergelder der EU.

7.5 JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) ist in Deutschland neben der Verwaltung ein Teil des Jugendamtes und somit Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Es handelt sich um ein kommunales Verfassungsorgan. Ihm gehören Mitglieder der Vertretungskörperschaft des öffentlichen Trägers an (Kreistag) und Frauen und Männer, die von den anerkannten Freien Trägern der Jugendhilfe und der Jugendverbände vorgeschlagen werden. Auf die Vertretungskörperschaften des öffentlichen Trägers entfallen 3/5 der Stimmen, auf die Vertreter der freien Träger 2/5 der Stimmen.

Seit 2015 übt der Kreisjugendring Oberallgäu als Freier Träger sein Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss aus. Diese Aufgabe wird von der Vorsitzenden Katharina Bentele wahrgenommen. Bestellte Vertreter sind Nico Haugg (Stellvertretender Vorsitzender) und Philine Bleeß (Beisitzerin).



8. Gemeindeberatung

Originäre Aufgabe der Kommunalen Jugendpfleger/innen ist es, Jugendorganisationen und kreisangehörige Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit zu beraten.

Die Palette der Themen ist dabei breit gefächert, z. B. Jugendschutz, Beschäftigung von gemeindlichen Jugendpfleger/innen, offene Jugendarbeit, Rechtliches und vieles mehr!

Zentrale Aufgabe ist die Konzentration auf „strategische“ Aufgaben zur Schaffung günstiger Rahmenbedingungen, mit dem Ziel, eine optimale Entwicklung von Infrastrukturen der Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten.

8.1 VERNETZUNG DER GEMEINDLICHEN JUGENDARBEIT

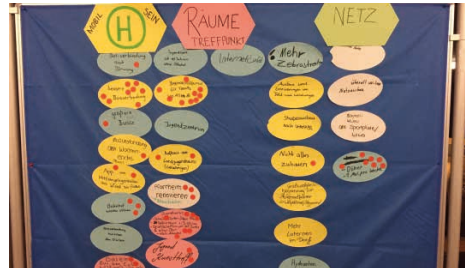
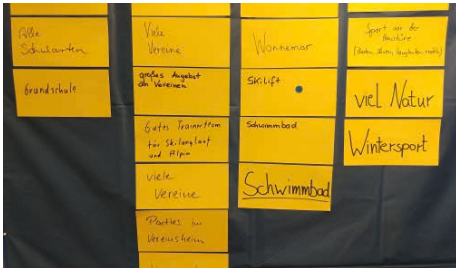
Die Mitarbeiter/innen der offenen Jugendeinrichtungen sowie die gemeindlichen Jugendpfleger/innen werden als oftmals „Einzelkämpfer“ vor Ort, durch die kommunalen Jugendpfleger/innen beraten, informiert und vernetzt.

Folgende Gemeinden beschäftigten 2019 hauptamtliche gemeindliche Jugendpfleger/innen bzw. Mitarbeiter/innen der offenen Jugendarbeit: Altusried, Blaichach, Burgberg, Dietmannsried, Durach, Lauben, Sulzberg, Wiggensbach, Sonthofen, Immenstadt, Waltenhofen und das Kleinwalsertal.

Insgesamt fanden 2019 fünf Treffen mit den Beteiligten statt. Neben der kollegialen Beratung lag in diesem Jahr der Schwerpunkt auf der Planung und Organisation von einem gemeinsamen Bubble Soccer Turnier und zwei internen Schulungen zum Thema „Hygiene- / Infektionsschutzbelehrung“ und „1.Hilfe Kurs“.

So sieht das Symbol der guten Zusammenarbeit der Jugendhäuser im Landkreis Oberallgäu aus:





8.2 BERATUNG UND VERNETZUNG DER JUGENDBEAUFTRAGTEN

Im Landkreis Oberallgäu wurden nach den Kommunalwahlen 2014 insgesamt 35 Frauen und Männer aus den Stadt- und Gemeinderäten der landkreisangehörigen Kommunen als Jugendbeauftragte bestellt. Dieser Personenkreis wird zweimal jährlich durch die kommunalen Jugendpfleger/innen zu Fachtreffen geladen. Dabei steht der Gedanke die Jugendbeauftragten in ihrer Arbeit vor Ort zu unterstützen, im Vordergrund.

Im Frühjahr fand ein Fachtreffen zum Thema: „Jugendcheck: Warum wäre ich gerne Jugendlicher in meiner Gemeinde?“ statt. Beim Herbsttreffen wurde für die Beteiligung an der U18-Wahl geworben und im Anschluss daran bei einem kleinen Dankeschön-Büffet über die zurückliegenden Treffen und Themen der vergangenen sechs Jahre diskutiert.

8.3 GEMEINDEBERATUNG VOR ORT

Gemäß § 79 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung eine Gewährleistungspflicht, dass zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch, die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen ausreichend und rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Hierfür sollen die Gemeinden und Städte vom Landkreis Unterstützung erhalten. Auf Anfrage werden deshalb auch Gemeindeberatungen zu den Themen der Jugendarbeit vor Ort durchgeführt.

So wurden beispielsweise 2019 in Buchenberg und Wildpoldsried „Jungbürgerversammlungen“ gemeinsam mit den Verantwortlichen der Gemeinden vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt. In Durach stand das Thema „Was ist offene Kinder- und Jugendarbeit“ auf der Agenda. Zusammen mit der Gemeindejugendpflegerin wurden die Aspekte, Ziele, Arbeitsschwerpunkte, gesetzliche Grundlagen sowie Fördermöglichkeiten dem Gemeinderat vorgestellt.

9. Danksagung

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei folgenden Personen, Organisationen und Kooperationspartnern:

Allen politischen Mandatsträgern

- *Herrn Landrat Klotz als Vertreter des Landkreises Oberallgäu*
- *Vertreter/innen des Kreistags und des Jugendhilfeausschusses*

Allen Mitarbeiter/innen des Landratsamtes Oberallgäu, die uns tatkräftig unterstützt haben!

allen Mitarbeiter/innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Anja Kocher für die Unterstützung des Projektes Spielmobil*
- *Andrea und Peter Kohlroß für ihre Arbeit im Jugendtagungshaus*
- *Alle Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle für ihr Engagement*

Allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Klaus Lang für die ehrenamtliche Leitung der Kinderfilmjury*
- *Ildikó und Karl Seitz für die Unterstützung der Kinderfilmjury*
- *Susi Diebold für ihre Platzwarttätigkeit am NiSo*
- *Karl Ney für das Versetzen der Spielmobile*
- *Ali Büttner für seine schönen Korbtheater-Vorstellungen*
- *Allen ehrenamtlichen Spielmobilbetreuer/innen und -leitungen*
- *Allen ehrenamtlichen Betreuer/innen unserer Freizeiten*

Sowie natürlich...

- *allen aktiven Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement*
- *den Rechnungsprüfern Thilo Kwiatkowski und Benjamin Kaiser*
- *allen teilnehmenden Einrichtungen beim Ferienpass*
- *den Nachbar-Jugendringen für das gute Miteinander*
- *unseren projektbezogenen Kooperationspartnern*
- *Doris Sippel für ihre Unterstützung bei den Filmprojekten*
- *den Richter/innen am Amtsgericht Sonthofen und Kempten sowie der Staatsanwaltschaft Kempten*
- *Peter Mahnel für die Ausbildung zum Rettungsschwimmer*
- *den Kooperationspartnern der Europa-Park und Legoland-Tour*
- *Pixabay für die Bildrechte einiger Fotos und Ralf Lienert von der AZ für das Foto Digital Day 1.0*

Wir sagen

DANKE

Was wäre der Kreisjugendring Oberallgäu ...

... ohne die vielen Jugendleiter/innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die in den Jugendorganisationen und Angeboten der KJR Tag für Tag die Jugendarbeit im Landkreis gestalten!

... ohne die engagierten Verantwortlichen und Multiplikator/innen der Verbände, welche die Arbeit des Kreisjugendrings mittragen und eine aktive Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche im Landkreis erst ermöglichen!

... ohne die zahlreichen Förderer - sowohl ideeller als auch finanzieller Natur.

Ohne Eure/Ihre Unterstützung könnte der Kreisjugendring Oberallgäu seine Arbeit nicht in der Art bewältigen, wie er es derzeit macht!



KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit



KREISJUGENDRING
OBERALLGÄU
Kommunale Jugendarbeit

Schloßstraße 10, 87527 Sonthofen
Telefon (08321) 612-111
kreisjugendring@lra-oa.bayern.de

www.kjr-oberallgaeu.de